

Kalk-Grundputz

Art. 21.300

gräfix 61

- Traditioneller Kalkanstrich
- Ohne Kunstharzanteile
- Universell einsetzbar



Gräfix Putze sind Luftkalkmörtel für die Denkmalpflege. Kalk-Grundputz ist grobkörnig und für historisches Mauerwerk sowie alle ausreichend griffigen mineralischen Untergründe geeignet. Der Untergrund ist ggf. fachgerecht vorzubehandeln.

 **ClayTec**[®]

DEUTSCHLAND

© ClayTec GmbH & Co. KG

Nettetalter Straße 113-117

D-41751 Viersen-Boisheim

+49 (0)2153 918-0

service@claytec.com

claytec.de

ÖSTERREICH

© ClayTec Lehmstoffe GmbH

Stranach 6

A-9842 Mörttschach

+43 (0) 676 430 45 94

info@claytec.com

claytec.at

Ausgabe 2026/6

Änderungen und Irrtümer

vorbehalten. Aktuelle Version

unter claytec.de

Kalk-Grundputz

Art. 21.300

gräfix 61

Anwendungsgebiet Luftkalkmörtel für Innenputz und Außenputz bei ausreichendem Witterungsschutz. Ohne Kunstharze.

Zusammensetzung Kalk, Kalksteinsand 0-1,6 mm, verarbeitungsfördernde Zusätze.

Baustoffwerte Rohdichte ca. 1.350 kg/m³, Festigkeit entspricht CS I DIN EN 998-1

Lieferform, Ergiebigkeit In feuchtigkeitsgeschützten 25 kg Säcken (ergibt 19 l Putzmörtel, ca. 1,3 kg/m² je mm Putzdicke), 40 Sack/Pal.

Lagerung Trocken auf Palette oder Holzrost.

Putzgrund Der Putzgrund muss frei von Staub und Schmutz sein, er muss ausreichend vorgeässt werden, ohne Staunässe zu verursachen.

Mörtelbereitung Unter Wasserzugabe von ca. 6,7 l pro 25 kg Sack mit Putzmaschinen, Freifallmischern, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl.

Putzaufbau Der Putzaufbau ist stets mehrlagig. Die Dicke darf pro Lage 6 mm nicht unterschreiten und 15 mm nicht überschreiten (inkl. Fülltiefe der Fugen).

Putzauftrag Die erste Lage wird so angespritzt, dass alle Fugen gefüllt sind und die Wandfläche gleichmäßig bedeckt ist. Größere Fugentiefen müssen vorher ausgeglichen werden (unter Berücksichtigung der max. Putzlagendicke). Man lässt dies Lage antrocknen und abbinden (mind. 1 Tag/mm Putzdicke). Dabei können Risse auftreten. Die zweite Lage wird dann in derselben Weise aufgezogen.

Verarbeitungstemperatur 5-25 °C Untergrundtemperatur

Verarbeitungsdauer Je nach Temperatur, Putzstärke und Saugfähigkeit des Untergrundes 3-4 Stunden.

Weiterbehandlung Bei Trocknung und Abbindung muss für eine ausreichende Belüftung der Räume gesorgt werden, ohne den Putz jedoch zu schnell austrocknen zu lassen. Als feine Decklagen sind Kalk-Dünnschichtputz (Art.-Nr. 21.350) und Kalk-Putzglätte (Art.-Nr. 21.400) geeignet.

Hinweise Bei zu niedrigen Temperaturen und zu hoher Feuchtigkeit bindet der Putz nur langsam und unzureichend ab. Fenster und holzsichtige Bauteile müssen vor Verunreinigungen durch Kalkmörtel geschützt werden (Abkleben), da diese später nur schwer zu entfernen sind.

Die Anwendungseignung des gesamten Schichtaufbaus ist in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen.

Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 2026/6.